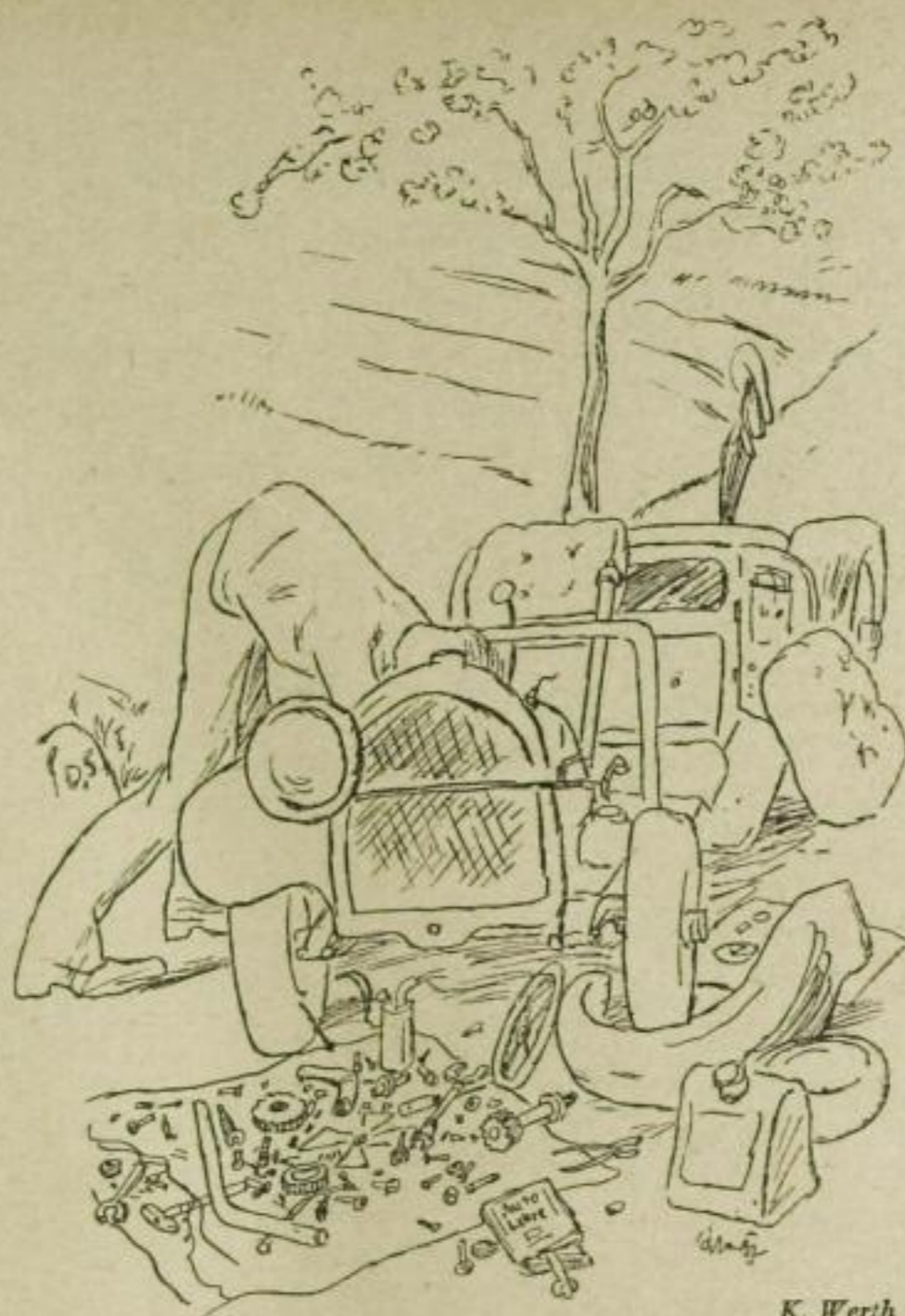


Fahrstuhls, so entdeckt man an ihnen eine immer tiefere, immer reichere Entwicklung der Innerlichkeit, die ihren Höhepunkt im Robot erreicht. Man kennt die Robots von Ausstellungen her, diese vernickelten Riesenfrösche mit taucherartigem Kugelkopf, welche nach Bedarf Licht einschalten, Stiefel putzen, telefonieren und schießen können. Der Robot nun ist das Höchste, was ein Automat werden kann, nämlich ein Götze. Denn in der Menschheit, die stets von Gott abfällt, lebt darum stets ein unentrinnbares Bedürfnis, sich aus ihren Wunsch- und Angstträumen Götzen zu machen — ein Bild, das ihnen gleich sei. Der Robot aber ist Wunsch- und Angsttraum zugleich: herrlich — die Maschine wird Mensch; entsetzlich — der Mensch wird Maschine! Und wie in jedem Götzen, lebt im Robot ein Dämon.

Das wird ganz klar durch die Geschichte, die kürzlich im Senat von Stockholm passiert ist. Der Senat, der über das Schicksal der wichtigsten Gesetzesvorlagen entscheidet, hatte sich einen Abstimmungsautomaten angeschafft, welcher aus einer Unzahl von Drähten, Schalttafeln und Lämpchen bestand, wobei Grün „ja“ und Rot „nein“ bedeutete. Setzten sich die Senatoren auf ihre Plätze und drückten auf die Knöpfe, so besorgte der Automat die Stimmzählung, um dann das Abstimmungsergebnis an der Wand aufflammen zu lassen. Er tat noch mehr: er photographierte selbsttätig das Menetekel, damit man einen dokumentarischen Nachweis hatte. So machte sich alles von selbst, und alles freute sich.

Neulich kam jedoch ein Gesetz zur Abstimmung, über deren Ergebnis kein Zweifel bestand, da die überwältigende Mehrheit auf Grün tippen wollte. Man drückte auf die Knöpfe — Mr. Robot machte Abrakadabra — und es flammte auf: 46 Stimmen pro und 42 Stimmen kontra. Eine konsternierte Stille trat ein. Dann nahm der Vorsitzende verlegen das Wort: „Meine Herren, unser Automat scheint nicht ganz in Ordnung . . . Versuchen wir es doch noch einmal auf die alte Art mit dem Stimmzettel.“ Man tat es. Das Ergebnis war: 53 Stimmen pro und 34 Stimmen kontra.

Da wurde den Senatoren in Stockholm ganz merkwürdig zumute. Man bedenke: eine Reihe wichtigster Gesetze war mittlerweile durch den Automaten gegangen, oft mit knapper Mehrheit angenommen oder abgelehnt worden — und wer konnte



K. Werth

Autolehre: „Die abmontierten Teile lege man sorgfältig der Reihe nach nebeneinander auf eine trockene Decke . . .“